

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 24.04.1700

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-15847

Grüßend.

Sehrer Thuninger Vater in dem Töron

begehet mit seiner Commission gar langem
Zeit, und ist noch in effectu nicht geschehen,
ohne daß commissio weißt, und allen fertig
übersehen worden, ihre Dinge in gewisse puncte
hinz abzufassen, da ich dann des meins per
mündendat. De eventu felicissimo plane non
est dubitandum. An Hn. Dr. Giffen habe
ich völligem vergangen, und bleibe bei meinem
unveränderlichen Wunsch, daß er ^{gener.} superint. in Jöngg.
thun vergebend werden möchte, dazu man
finita feliciter commissione sehr wichtige ratio.
nes Dr. Giffen. Verhoff. verstellen wird. Du
vante commissione wird sich nicht scheitern, daß
ich ihn selbst sende. Ich habe mit
ihm gesprochen, ob er wol eine visitation zu
Gleichen überführen wolle, und ich sehr gerne
dazu gefunden, dessen ich dann gar sehr in
meinem Amte sehr großen Vortheil zu gewin
nen hätte. Ich habe des wegen ein unterfertigtes
memorial sehr gütlich, welches ich noch sehr
gütlich finden eingereicht, und wol ich sehr
sinnlich bestaus recommendirt haben.

